

Antrag Nr. 25-F-63-0076

Bündnis 90/Die Grünen, SPD, Die Linke und Volt

Betreff:

Kontaminiertes Trinkwasser

- Dringlichkeitsantrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, SPD, Die Linke und Volt vom 04.11.2025 -

Antragstext:

Am Freitag, den 31. Oktober 2025, wurde in Wiesbaden im Rahmen einer Routineprüfung eine Verunreinigung des Trinkwassers mit Enterokokken festgestellt. Rund 270.000 Menschen sind vom vorsorglichen Abkochgebot betroffen. Eine transparente Nachbearbeitung soll dazu beitragen, bestehende Strukturen zu optimieren, Vertrauen in die städtischen Einrichtungen weiter zu stärken und für zukünftige Szenarien aus diesen Erfahrungen zu lernen.

Der Ausschuss für Frauen, Gleichstellung und Sicherheit möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten zu berichten,

1. welche Erkenntnisse zu möglichen Ursachen der Verunreinigung, zur Struktur des Versorgungsnetzes und zu bestehenden Prüf- und Kontrollmechanismen, einschließlich deren Regelmäßigkeit und Zuständigkeiten es derweil gibt.
2. in welcher zeitlichen Abfolge (also wann) welche Informationskanäle genutzt wurden, um die Wiesbadener Bevölkerung über die Verunreinigung des Trinkwassers und die empfohlenen Maßnahmen zu informieren und welche Ableitung von Handlungsempfehlungen, wie technische, organisatorische und kommunikative Abläufe im Bereich der Trinkwasserversorgung und Kriseninformation für zukünftige Ereignisse getroffen werden können.
3. welchen verschiedenen Warnstufen existieren und welche Kommunikationsmaßnahmen dazu jeweils ergriffen werden - von einer Pressemitteilung über die Nutzung von Warntafeln (Wall), den Warn-Apps bis hin zur Auslösung der Sirenen.
4. wie weitere Kommunikationskanäle in das Warnsystem der LHW integriert werden können - beispielsweise die Anzeigen in Bussen der ESWE oder die Digi-V-Warntafeln.
5. wie sich die Zusammenarbeit und Informationsflüsse zwischen den beteiligten Stellen - insbesondere ESWE Versorgung, WLW, Gesundheitsamt, Feuerwehr und Hessenwasser - sowie der Abstimmung mit weiteren relevanten Akteuren darstellt.
6. welche Auswirkungen auf Einrichtungen, wie bspw. Pflegeheime und Krankenhäuser sowie die Gastronomie gab es.

Wiesbaden, 04.11.2025

Antrag Nr. 25-F-63-0076

Bündnis 90/Die Grünen, SPD, Die Linke und Volt

Nele Siedenburg
Fachsprecherin, B90/Grüne

Felix Kisseler
Fraktionsgeschäftsführer, B90/Grüne

Sabine Ludwig-Braun
Fachsprecherin, SPD

Juliane Maltner
Fraktionsreferentin, SPD

Mechthilde Coigné
Fachsprecherin, Die Linke

Ingo von Seemen
Fraktionsgeschäftsführer, Fraktion Die Linke

Janine Maria Vinha
Fachsprecherin, Volt

Sascha Kolhey
Fraktionsgeschäftsführer, Volt